

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 3

Artikel: Emmen : Luftwaffe eröffnet Training Center
Autor: Nussbaum, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715405>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Emmen: Luftwaffe eröffnet Training Center

Das Training Center Emmen mit drei topmodernen Flugsimulatoren ist eröffnet. An einer schlichten Feier wurden die drei Full-Flight-Simulatoren der neusten Generation für PC-21, EC635 und Super Puma/Cougar von den verantwortlichen Firmen der Luftwaffe übergeben.

AUS EMMEN BERICHTET OBERST JÜRG NUSSBAUM

Bei der Beschaffung des EC635 als Ablösung der Alouette III wurde im Pflichtenheft ein Full-Flight-Simulator gefordert. In Vorbereitung war zu diesem Zeitpunkt ebenfalls das Projekt Werterhaltung Transporthelikopter TH89, auch mit der Forderung nach Ersatz des seit 1993 in Betrieb stehenden Super-Puma-TH89-Simulators.

Geplant war die Beschaffung des Simulators EC635 mit dem Rüstungsprogramm 2005 (RP05) und mit dem RP06 der Simulator Super Puma/Cougar. Das Projektteam unter Leitung der Armasuisse zeichnete für die Realisation der beiden Simulatoren verantwortlich (der Simulator PC-21 wird bereits seit März 2012 von der Luftwaffe benutzt).

Die Beschaffung des EC635 wurde im Parlament sowie den Kommissionen heftig und kontrovers diskutiert. Letztlich beschloss

das Parlament, im beantragten Kreditrahmen müsse auch der Simulator für den TH06 Platz finden. Anstelle der gemäss Offertauswertung nötigen 100 Mio. Franken standen für beide Simulatoren lediglich 75 Mio. Franken zur Verfügung.

Neue Erkenntnisse

Trotz dieser Reduktion konnten die Helikopter-Simulatoren nach neuesten Erkenntnissen gebaut werden. Folgende Faktoren zeichnen die Simulatoren aus:

- Eine ausgezeichnete Datenbank für die Umgebungsdarstellung.
- Ein auf Lasertechnologie basierendes Sichtsystem, welches ermöglicht, Nachtflug gleichzeitig mit und ohne Nachtsichtbrillen zu schulen.
- Möglichkeit von gekoppelten Übungen der beiden Simulatoren: Im Cockpit des

EC635 sieht der Pilot den TH06 fliegen und umgekehrt

- Missionen trainieren, so Mannschafts-transport unter erschwerten Bedingungen, Lastentransport, Such-, Rettungs- und Feuerlöscheinsatz.

Simulatoren nehmen in der Luftwaffe einen wichtigen Platz ein: Sie dienen der Schulung von allen Normal- und Notverfahren bei jeder Wetterlage und Tageszeit. Dies sowohl in der Grundausbildung als auch bei der weiterführenden Schulung für den Erhalt eines hohen Ausbildungsstands.

Simulatoren sind daher entscheidend für das Erlangen einer höchstmöglichen Flugsicherheit. Vor allem aber werden dank Simulatoren etliche Flugstunden auf Echthelikoptern eingespart, was wiederum sehr positive Auswirkungen auf Lärm, Umwelt, Finanzen und Kosten hat. 



In Emmen eröffnete die Luftwaffe das neue Training Center. Das Bild zeigt den wuchtigen Simulator EC635.